

Informationen zum automatischen Informationsaustausch (AIA) bei der

Groupe Mutuel Leben GMV AG

Was ist der internationale automatische Informationsaustausch?

Der automatische Informationsaustausch (AIA) ist ein Standard für den internationalen automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten in Steuersachen. Der AIA-Standard wurde von der Organisation für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (OECD), zu deren Mitgliedsländern die Schweiz gehört, erarbeitet. Ziel des Standards ist es, die grenzüberschreitende Steuerhinterziehung zu vermeiden. Vor diesem Hintergrund hat die Schweiz das Bundesgesetz über den internationalen automatischen Informationsaustausch in Steuersachen (AIAG) erlassen, das am 1. Januar 2017 in Kraft getreten ist. Alle Schweizer Finanzinstitute, darunter auch die Groupe Mutuel Leben GMV AG, sind gemäss AIAG verpflichtet, ihre Kunden mit steuerlicher Ansässigkeit in einem anderen AIA-Teilnehmerstaat zu identifizieren.

Wer ist vom automatischen Informationsaustausch betroffen?

Jede natürliche oder juristische Person (Versicherungsnehmer oder Vertragspartner), die einen rückkaufsfähigen Versicherungsvertrag der freien Vorsorge 3b (einschliesslich Rentenversicherungsverträgen) abgeschlossen und/oder ein Prämiendepot eröffnet hat sowie in einem anderen AIA-Teilnehmerstaat als der Schweiz steuerlich ansässig ist. Bei der Auszahlung eines Kapitals oder einer Rente werden der oder die Begünstigten wie Vertragspartner behandelt.

Wird eine Police zugunsten oder im Namen eines Dritten mit steuerlicher Ansässigkeit in einem anderen AIA-Teilnehmerstaat als der Schweiz abgeschlossen, so unterliegt dieser Dritte oder der Begünstigte dem AIA.

In bestimmten Sonderfällen, wenn der Vertragspartner eine Gesellschaft ist, ist auch die natürliche Person, welche die Gesellschaft kontrolliert und in einem anderen AIA-Teilnehmerstaat als der Schweiz steuerlich ansässig ist, vom AIA betroffen.

Wer ist vom automatischen Informationsaustausch nicht betroffen?

- Reine Risikoversicherungen und die gebundene Vorsorge sind vom Anwendungsbereich des AIA ausgeschlossen.
- Jede natürliche oder juristische Person (Versicherungsnehmer oder Vertragspartner) oder jeder Kontrollinhaber einer versicherungsnehmenden Gesellschaft, die nur in der Schweiz steuerlich ansässig sind.
- Jede natürliche oder juristische Person, die nicht in einem AIA-Teilnehmerstaat steuerlich ansässig ist.

Ab wann gilt der automatische Informationsaustausch?

Der AIA ist seit 1. Januar 2017 für alle meldepflichtigen Schweizer Finanzinstitute anwendbar. Der Datenaustausch hat 2018 angefangen und bezog sich auf das Steuerjahr 2017.

Welche Staaten haben ein AIA-Abkommen mit der Schweiz abgeschlossen?

Die aktuelle Liste der AIA-Partnerstaaten der Schweiz ist auf der Website des Bundes verfügbar: https://www.sif.admin.ch/sif/de/home/multilateral/steuer_informationsaust/automatischer-informationsaustausch/automatischer-informationsaustausch1.html

Wie funktioniert der automatische Informationsaustausch?

Die Groupe Mutuel Leben GMV AG ist verpflichtet, die steuerliche Ansässigkeit ihrer Kunden festzustellen. Dazu füllen diese eine AIA-Selbstauskunft über ihre steuerliche Ansässigkeit aus, in der sie eine Reihe von persönlichen Daten angeben, darunter ihre steuerliche Ansässigkeit/-en sowie ihre Steueridentifikationsnummer/-n (IdNr). Die Groupe Mutuel Leben GMV AG übermittelt der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) jedes Jahr folgende Informationen, die sie über vom AIA betroffene Personen gesammelt hat:

- Natürliche Personen: Name, Adresse, Geburtsdatum, steuerliche Ansässigkeit, Steueridentifikationsnummer, Konto- und/oder Policennummer, Kontostand, Steuerwert im Rahmen von Versicherungsverträgen oder rückkaufsfähigen Rentenversicherungen, Betrag der ausgezahlten Leistungen und der gutgeschriebenen Zinsen.
- Juristische Personen: zusätzlich zu den Angaben für natürliche Personen den Namen, die Adresse, die steuerliche Ansässigkeit, die Steueridentifikationsnummer und die Geburtsdaten der Kontrollinhaber der juristischen Person

Diese Daten werden ohne vorherige Zustimmung der betroffenen Personen an die ESTV übermittelt.

Anschliessend gibt die ESTV die von der Groupe Mutuel Leben GMV AG erhaltenen Informationen an die Steuerbehörden der Staaten, in denen die jeweiligen Personen steuerlich ansässig sind, weiter.

Was ist die Steueridentifikationsnummer (IdNr)?

Eine Steueridentifikationsnummer (IdNr) ist eine einmalige Kombination aus Buchstaben und Ziffern, die ein Staat einer natürlichen oder juristischen Person zuteilt, um diese im Rahmen der Steuergesetzgebung eindeutig zu identifizieren. Das Format der IdNr ist von Staat zu Staat unterschiedlich. Beispiele für natürliche Personen:

- Frankreich: Die IdNr ist als « numéro fiscal de référence » oder « numéro SPI » bezeichnet und besteht aus 13 Ziffern. Die erste Ziffer ist jeweils 0, 1, 2 oder 3. Sie finden die Nummer auf der ersten Seite der vorausgefüllten Einkommensteuererklärung und auf den Bescheiden für die Einkommensteuer, die Wohnsteuer und die Grundsteuer.
- Italien: Die IdNr heisst « codice fiscale » und besteht aus 16 Buchstaben und Ziffern. Sie steht auf der Krankenversicherungskarte « tessera sanitaria », der IdNr-Karte « codice fiscale », der elektronischen Identitätskarte, der Aufenthaltsbewilligung usw.
- Deutschland: Die IdNr ist als « steuerliche Identifikationsnummer » bezeichnet und besteht aus 11 Ziffern. Sie steht auf der Lohnsteuerbescheinigung, dem Informationsschreiben des Bundeszentralamts für Steuern sowie dem Einkommensteuerbescheid.
- Österreich: Die IdNr besteht aus 9 Ziffern und befindet sich in der oberen rechten Ecke der ersten Seite des Steuerbescheids. Da sie von den regionalen Steuerämtern erstellt wird, kann es vorkommen, dass sie sich bei einem Wohnortwechsel verändert.
- Liechtenstein: Die IdNr heisst « PEID Nummer ». Grundsätzlich besteht sie aus 12 Ziffern. Wenn die ersten Ziffern Null sind, entfallen diese. Aktuell steht die IdNr auf der Aufenthalts- oder Arbeitsbewilligung. Es wird geprüft, ob die PEID Nummer auf der Liechtensteiner Identitätskarte aufgeführt werden soll.
- Portugal: Die IdNr heisst « Número de Identificação Fiscal » und besteht aus 9 Ziffern. Die acht ersten sind fortlaufend und die letzte ist eine Kontrollziffer. Die erste Ziffer links liegt zwischen 1 und 4. Die IdNr steht auf der Rückseite der portugiesischen Identitätskarte « cartão de cidadão » (ausgestellt vom Justizministerium) oder auf der Steuerzahlerkarte « cartão de contribuinte » (ausgestellt von der Steuer- und Zollverwaltung des Finanzministeriums).

Wofür werden die Informationen verwendet?

Im Allgemeinen haben nur die Steuerbehörden des Partnerstaats, in dem die meldepflichtige Person wohnhaft ist, Zugang zu den übermittelten Daten. Letztere werden ausschliesslich für steuerliche Zwecke verwendet.

Der Empfängerstaat ist grundsätzlich nicht berechtigt, die erhaltenen Daten an einen anderen Staat zu übermitteln; er ist an die Geheimhaltungspflicht gebunden. Nur Personen und Behörden, die in ihrem eigenen Staat mit der Besteuerung oder deren Aufsicht betraut sind, haben grundsätzlich Zugang zu den übermittelten Informationen.

Welche Rechte haben vom automatischen Informationsaustausch betroffene Personen?

Kunden, die vom automatischen Informationsaustausch betroffen sind, haben nach AIA sowie Bundesgesetz über den Datenschutz (DSG) folgende Rechte:

Gegenüber der Groupe Mutuel Leben GMV AG

- Durchsetzung aller im DSG vorgesehenen Rechtsmittel gegen die Groupe Mutuel Leben GMV AG. Insbesondere ist der Kunde berechtigt, von der Groupe Mutuel Leben GMV AG zu erfahren, welche Daten über ihn der ESTV gemeldet werden.
- Die Groupe Mutuel Leben GMV AG ist verpflichtet, dem beantragenden Kunden eine Kopie der Meldung an die ESTV zukommen zu lassen. In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass die erhobenen und gemeldeten Informationen von den steuerlich relevanten Informationen des Kunden in seinem Wohnsitzland abweichen können.
- Weiter ist es möglich, Daten, die sich als unkorrekt erweisen, in den Systemen der Groupe Mutuel Leben GMV AG berichtigen zu lassen.

Gegenüber der ESTV

- Durchsetzung des Zugangsrechts bei der ESTV und Forderung, dass unrichtige Daten, die auf Übermittlungsfehlern beruhen, berichtigt werden.
- Sofern die Übermittlung der Daten für den Kunden Nachteile zur Folge hätte, die ihm aufgrund fehlender rechtsstaatlicher Garantien nicht zugemutet werden können, stehen dem Kunden die Ansprüche nach Artikel 25a des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren zu.

Was ist zusätzlich zu beachten?

Gemäss Art. 35 AIA wird mit einer Busse bestraft, wer

- einem schweizerischen Finanzinstitut vorsätzlich eine falsche Selbstauskunft erteilt, oder
- Änderungen der Gegebenheiten nicht mitteilt (jede Änderung, die dazu führt, dass für den Status einer Person relevante Informationen hinzugefügt werden, oder die anderweitig mit dem Status dieser Person in Widerspruch stehen), oder
- über Änderungen der Gegebenheiten falsche Angaben macht.

Die Groupe Mutuel Leben GMV AG ist nicht berechtigt, Sie diesbezüglich in steuerlichen Angelegenheiten zu beraten. Für spezifische Fragen bezüglich Ihrer Steueransässigkeiten wenden Sie sich bitte an einen Steuerberater. Das vorliegende Dokument enthält allgemeine Angaben, die ausschliesslich zu Ihrer Information dienen.